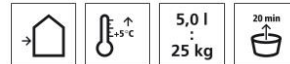


Technisches Merkblatt

StoColl FM-S

Mineralischer Universalfugenmörtel zur Schlämmverfugung von Klinkerriemchen, Keramik-, Naturstein und Glasfliesen



Charakteristik

Anwendung

- außen
- zur Schlämmverfugung (Einschlämmen von Fugen) von geeigneten Klinkerriemchen, Keramik-, Naturstein- und Glasfliesen mit glatter, nicht saugfähiger Oberfläche
- in StoTherm und StoVentec Systemen mit Zulassung für keramische Bekleidungen und Natursteinfliesen
- für Wand- und Fassadenflächen
- zum nachträglichen Verfugen von Sichtmauerwerk, z. B. Sparverblender, Vormauersteine, Fassadenriemchen und Betonwerksteine

Eigenschaften

- witterungsbeständig
- frostsicher
- diffusionsfähig
- schlagregendicht
- geschmeidig, dadurch einfache Verarbeitung
- geringere Schwindverformung
- rissfrei
- sehr gut nachwaschbar
- Fugenmörtel gemäß DIN EN 13888 CG2 WA

Besonderheiten/Hinweise

- stets die gesamte Menge, die für ein Objekt benötigt wird, auf einmal bestellen (besonders bei getöntem Material)
- stets das exakt gleiche Mischungsverhältnis herstellen
- Farbtonabweichungen können nicht ausgeschlossen werden
- die Verbrauchsangaben gelten für Klinkerriemchen mit einer Fugenbreite von 12 mm
- Verbrauch, Farbton und Optik sind abhängig von Format, Verband und Dicke der Klinkerriemchen und Fliesen, sowie vom Mischungsverhältnis, der Fugenbreite und der Fugentiefe
- die Verarbeitbarkeit muss an einer Musterfläche getestet werden

Technisches Merkblatt

StoColl FM-S

Technische Daten

| Kriterium | Norm / Prüfvorschrift | Wert/ Einheit | Hinweise |
|---|--------------------------|-----------------------------|----------|
| Biegezugfestigkeit | EN 12808 | ≥ 2,5 N/mm ² | |
| Druckfestigkeit | EN 12808 | ≥ 15 N/mm ² | |
| E-Modul dynamisch | TP BE-PCC | ≥ 15.000 N/mm ² | |
| Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ | EN ISO 7783 | 70 - 80 | |
| Wärmeleitfähigkeit | EN 1745 | ≤ 0,82 W/(m*K) für P=50% | |
| Wärmeleitfähigkeit | EN 1745 | ≤ 0,89 W/(m*K) für P=90% | |
| Brandverhalten | DIN 13501-1 | A1 | |

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Die Fugenflanken müssen sauber und frei von trennenden Substanzen sein. Die Klebeschicht muss ausreichend fest, trocken und min. 7 Tage alt sein.

Vorbereitungen

Die Fugen müssen ausreichend tief sein. Bei porigen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Fugenmörtels bilden. Aus diesen Gründen unbedingt eine Probeverfugung durchführen.

Die Fugen nach dem Ansetzen der harten Bekleidungen, z. B. Klinkerriemchen und Fliesen, und vor dem Erhärten des Ansetzmörtels in gleichmäßiger Tiefe ungefähr in der Dicke der harten Bekleidung glattstreichen oder auskratzen.

Sicherstellen, dass die Beläge nicht hinterlaufen können. Lose Mörtelreste entfernen.

Wenn die Fläche aus unterschiedlichen oder unterschiedlich stark saugenden Untergründen besteht, die Untergründe gleichmäßig anfeuchten.

Die verfugte Fläche vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, z. B. Folien vor das Gerüst spannen.

Technisches Merkblatt

StoColl FM-S

| | | |
|--------------------------------|--|-------------------------------|
| Verarbeitung | | |
| Verarbeitungstemperatur | Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +25 °C | |
| Verarbeitungszeit | Bei +20 °C: ca. 20 Minuten | |
| Mischungsverhältnis | ca. 5,0 l Wasser pro 25 kg Das Mischungsverhältnis ist abhängig von der Witterung, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Fugentiefe und der Fugenbreite. | |
| Materialzubereitung | Kaltes, sauberes Leitungswasser in ein sauberes Gefäß geben und den StoColl FM-S hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen. Der angemischte Fugenmörtel muss klumpenfrei sein und eine homogene Masse bilden. Empfehlung: Ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen pro Minute und einem Wendel- und Doppelscheibenrührer verwenden. Keine Zusatzstoffe hinzufügen. | |
| Ergiebigkeit | je nach Fugenbreite und -tiefe ca. 3 - 5 kg pro m ² | |
| Verbrauch | Anwendungsart | ca. Verbrauch |
| | für glatte Spaltklinkerriemchen und keramische Beläge | 3,00 - 5,00 kg/m ² |
| | Exakten Materialbedarf durch Probeverfugung ermitteln. Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln. | |
| Applikation | Fugenbreite: 2-15 mm; Fugentiefe: 4-15 mm (bzw. Belagsdicke nach Rücksprache) Das Produkt mit ca. 5 Liter Wasser pro 25 kg mischen. Das Mischungsverhältnis ist jedoch abhängig von der Witterung und dem Saugverhalten des Untergrundes. Den angerührten Mörtel zügig verarbeiten. Den Frischmörtel mit einem Gummischieber oder einem Reibebrett in die Fugen einarbeiten. | |

Technisches Merkblatt

StoColl FM-S

Um die Fuge optimal zu füllen, ggf. noch einmal schlämmen. Die Fuge nicht abpudern.

Das Produkt gleichmäßig verarbeiten, um eine einheitliche Farbigkeit sicherzustellen. Während der Verarbeitung kein Wasser mehr hinzugeben. Dies führt zu Farbtonunterschieden.

Den Fugenmörtel anziehen lassen und eine Fingernagelprobe durchführen.

Die Konturen der frischen Fuge mit einem Schwammbrett und wenig Wasser egalisieren. Die restliche Oberfläche reinigen. Die frische Fuge darf nicht überwässert werden.

Die Unterkonstruktion, die Klebeschicht und der Belag können Farbtonunterschiede im Fugenbild verursachen. Günstige Umgebungsbedingungen können diese Unterschiede zunehmend ausgleichen. Das hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts.

Hinweis:

Das Produkt nicht bei Regen und Temperaturen unter +5 °C verarbeiten.

Helle Fugenmörtel können besonders im Außenbereich schneller verschmutzen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Wind und relativer Luftfeuchtigkeit. Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Den frisch aufgetragenen Fugenmörtel/steinsichtige Schlämme in den ersten Tagen vor Frost, Zugluft, Niederschlag, Schlagregen, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen (> +25 °C) schützen.

In den ersten 3 Tagen die fertige Verfugung mit einem geeigneten Gerät feucht nachbehandeln (besprühen).

Nach dem Auftrag das Material feucht halten, um ein Aufbrennen oder Austrocknen zu verhindern.

Für die Reinigung und Pflege der verfugten Fläche ein Reinigungsmittel mit neutralen oder leicht alkalischen Eigenschaften verwenden.

Falls Reinigungsmittel verwendet werden, die jeweiligen Herstellervorgaben beachten.

Keine Reinigungsmittel, die z. B. mit Zitronen- oder Essigsäure hergestellt wurden, verwenden, da der Fugenmörtel nicht säurebeständig ist und langfristig Schäden entstehen können.

Wenn Reinigungsmittel verwendet werden, die Fläche vornässen, um die Poren mit Wasser zu schließen. Nach dem Reinigen der Fläche mit viel klarem Wasser

Technisches Merkblatt

StoColl FM-S

abspülen, um sie zu neutralisieren.
Die Fassade von unten nach oben reinigen. Das Reinigungsmittel nur kleinflächig auftragen. Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Eine unsachgemäße Reinigung führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Abgebundenes Material mechanisch entfernen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

stets eine Musterfläche anlegen, um den Verbrauch und die Verarbeitbarkeit zu ermitteln, um einen Eindruck der Optik zu bekommen und die Flankenhaftung beim gewählten Mischungsverhältnis zu testen.

Vor der Verwendung auf Bauwerken mit hoher mechanischer Beanspruchung eine Beratung von Sto SE & Co. KGaA anfordern.

Die Verunreinigungen auf Steinen sofort mit wenig Wasser abwischen.

Nur so viel Material auftragen, wie vor Ablauf der Aushärtungszeit verarbeitet werden kann.
Ansteifenden Frischmörtel nicht wieder mit Wasser aufrühren.

Den Fugenmörtel 14 Tage trocknen lassen und die Fläche erst dann ggf. mit einem Zementschleierentferner reinigen.

An einer Probeverfugung die Eignung des Harten Belages für eine Schlammverfugung prüfen.
Stets eine Probereinigung durchführen, da Farbtonunterschiede entstehen können.

Wenn nicht zugelassene Produkte zugemischt werden, erlischt die Gewährleistung.

Liefern

Farbton Silbergrau, Manhattan, Sandgrau, Grau, Dunkelgrau, Anthrazit, Objektbezogene Sonderfarbtöne auf Anfrage möglich.

Verpackung

Sack

Lagerung

Lagerbedingungen Fest verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.

Lagerdauer

Die beste Qualität im Originalgebilde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.:

Technisches Merkblatt

StoColl FM-S

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
 Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2026

Dieses Produkt ist chromatreduziert.

Gutachten / Zulassungen

| | |
|--------------|---|
| Z-33.46-422 | StoTherm Classic® / Vario / Mineral und Mineral L mit angeklebter Bekleidung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung |
| Z-33.46-1786 | StoTherm PIR mit angeklebter Bekleidung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung |
| Z-33.47-1529 | StoTherm Classic®/StoTherm Vario - Wärmedämmverbundsystem zur Anwendung auf Außenwänden in Holzbauart mit angeklebte Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung |
| Z-10.3-700 | StoVentec C/S/M mit Keramik, Naturstein, Glasmosaik Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Bauartgenehmigung |

Kennzeichnung

Produktgruppe Fugenmörtel

Zusammensetzung

GISCODE Zement
 Mineralische Füllstoffe
 Additive
 ZP1

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten!
 Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.
 Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
 Kinder von frischem Putz fernhalten!
 Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die

Technisches Merkblatt

StoColl FM-S

Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub vermeiden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
infoservice@sto.com
www.sto.de